

Medienmitteilung, Zürich, Schweiz, 16. März 2020

## **Negativzinsen in der Schweiz – Fluch oder Segen?**

**Die Schweizerische Nationalbank (SNB) verteidigt ihre derzeitige Negativzinspolitik dezidiert und führt dabei in erster Linie ihre Kernaufgabe, die Sicherung der Preisstabilität, ins Feld. Auch verweist sie immer wieder darauf, dass der Nutzen für die Schweiz als Ganzes grösser sei als die Kosten. Dennoch mehren sich die Stimmen, die ein Überdenken der heutigen Negativzinspolitik fordern. Inzwischen ist darüber eine breite Diskussion entbrannt. Das Swiss Finance Institute hat vor diesem Hintergrund eine Public Discussion Note veröffentlicht, um die positiven und negativen Folgen der aktuellen Situation für die Schweiz zu erklären und mögliche zukünftige Entwicklungen zu diskutieren.**

Zürich, 16. März 2020. In den letzten Jahren haben die Zentralbanken verschiedener Länder die kurzfristigen Zinssätze auf unter Null gesetzt. In einigen Fällen haben sich sogar die langfristigen Marktzinsen negativ entwickelt. Es überrascht daher kaum, dass negative Zinssätze zunehmend kontrovers diskutiert und in Frage gestellt werden. In der Schweiz, dem Land mit den derzeit niedrigsten Negativzinsen, wird die Debatte über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses Phänomens sowie dessen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft besonders aktiv geführt. Ähnliche Diskussionen finden allerdings im Hinblick auf die Politik der Europäischen Zentralbank (EZB) auch im Euroraum statt. Sogar der US-Präsident twitterte im September 2019, dass die Federal Reserve die Zinssätze "auf Null oder weniger" senken sollte, damit die USA ihre Schulden refinanzieren können.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) erklärt vor diesem Hintergrund regelmässig die grundlegende wirtschaftliche Notwendigkeit für negative Zinssätze und erläutert auch, warum diese aus ihrer Sicht noch einige Zeit negativ bleiben könnten. Dennoch zeigt sich eine wachsende Zahl von kritischen Beobachtern zunehmend besorgt über die aktuelle Situation. Die Diskussion dreht sich dabei im Wesentlichen um die grundlegende Frage, ob die Vorteile der gegenwärtigen Politik immer noch die Nachteile überwiegen (u.a. niedrige Sparerträge, Inflation der Vermögenswerte, Anreize zur Risikobereitschaft und die finanzielle Situation der Pensionskassen). Es ist klar, dass die Geldpolitik der SNB letztlich die gesamte Schweizer Wirtschaft – und damit auch die Schweizer Bevölkerung – beeinflusst.

Sollte die SNB von ihrer derzeitigen Negativzinspolitik abweichen? In einer idealen Welt müsste diese Frage mit "Ja" beantwortet werden. In der realen Welt muss die Frage jedoch anders lauten: Ist die SNB überhaupt in der Lage, einen Kurswechsel einzuleiten? Swiss Finance Institute-Professor Philippe Bacchetta von der Universität Lausanne dazu: "Eine Erhöhung des Zinssatzes würde höchstwahrscheinlich zu einer Aufwertung des Schweizer Frankens und zu einer Verringerung der wirtschaftlichen Aktivität führen. Eine Deflation könnte die Folge sein. Dennoch empfiehlt es sich, auch neue Massnahmen, die über die klassischen Instrumente der Geldpolitik hinausgehen, in die öffentliche, politische und wissenschaftliche Debatte einzubringen." Swiss Finance Institute-Adjunct-Professor Alfred Mettler von der University of Miami ergänzt: "Die Nationalbank wird letztlich sorgfältig abwägen und versuchen

müssen, die Gesamtkosten für alle Industriezweige und die gesamte schweizerische Wirtschaft auf einem vernünftigen und fairen Niveau zu halten. Das ist eine komplexe und schwierige Aufgabe."

Das Swiss Finance Institute organisiert im Rahmen der laufenden Debatte am Dienstag, 12. Mai 2020 in Zürich eine öffentliche Diskussionsveranstaltung, welche die derzeitige Negativzinspolitik der SNB thematisiert. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie der SFI Public Discussion Note finden Sie unter [www.sfi.ch/nir](http://www.sfi.ch/nir)

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Dr. Markus P.H. Bürgi

Chief Financial and Operating Officer

044 254 30 95 | [markus.buergi@sfi.ch](mailto:markus.buergi@sfi.ch)

**Swiss Finance Institute**

Das Swiss Finance Institute (SFI) ist das nationale Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung, Doktorandenausbildung, Wissensaustausch und Weiterbildung im Bank- und Finanzwesen. Die Mission des SFI ist es, Wissenskapital für den Schweizer Finanzmarkt zu schaffen. Das 2006 als eine öffentlich-private Partnerschaft gegründete SFI entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Schweizer Finanzsektors, führender Schweizer Universitäten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Weitere Informationen über das Swiss Finance Institute finden Sie unter [www.swissfinanceinstitute.ch](http://www.swissfinanceinstitute.ch).